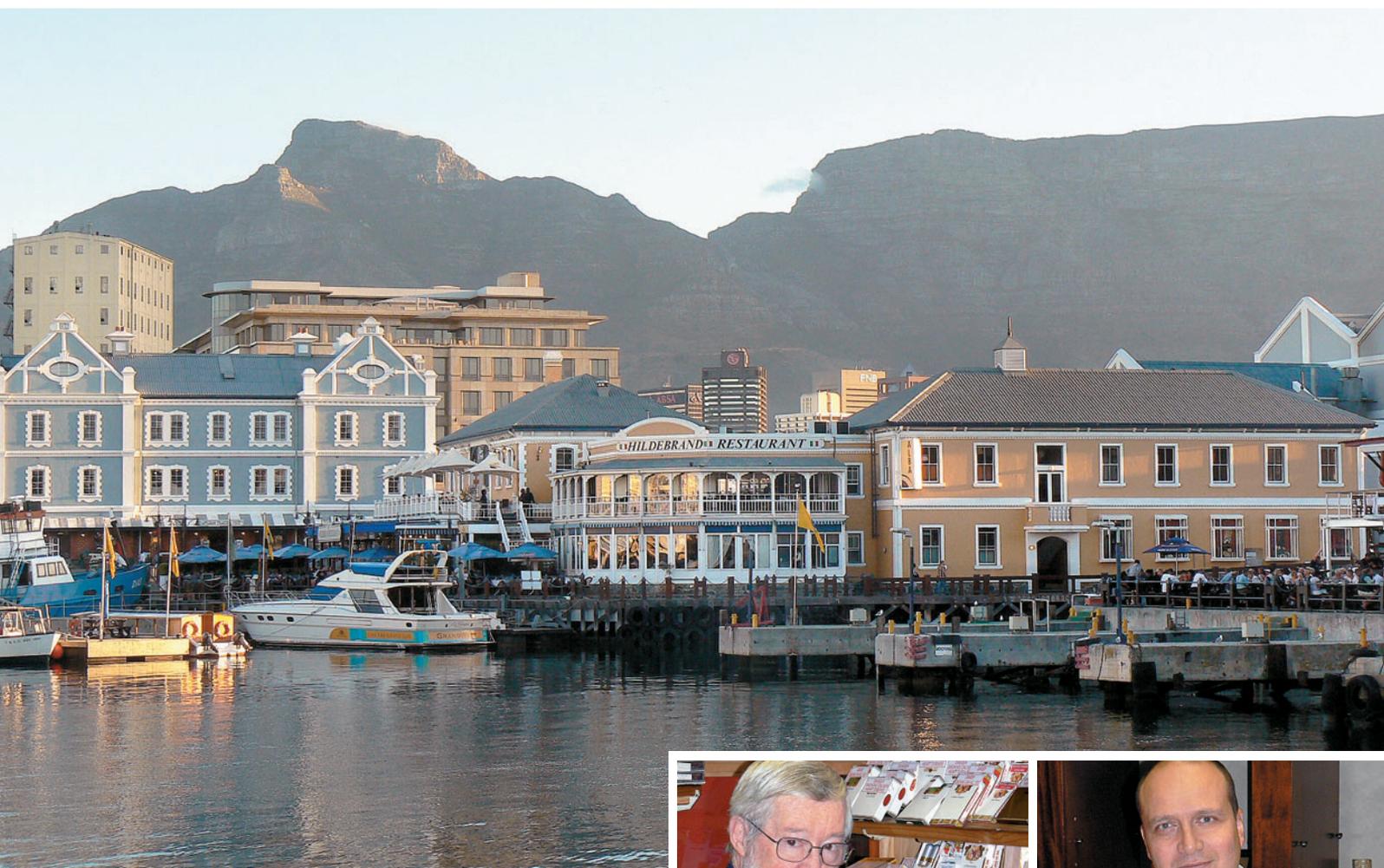


# Quer durchs Tabak-„Veld“

Die Verschmelzung Afrikas mit Indien, Asien und Europa wird im neuen Südafrika deutlich. Samuel Spurr entdeckt eine blühende Zigarrenkultur, die die „Regenbogennation“ eint.

Text von Samuel Spurr



Oben: Kapstadt – allen Verboten zum Trotz ein stabiler Zigarrenmarkt  
 Unten links: Colin Wesley, Besitzer von Wesley's in Johannesburg, halten viele für einen der führenden Zigarrenexperten Südafrikas  
 Unten rechts: Der Geschäftsführer der Cigar Company, Chris Harilaou, sieht den Beginn einer „neuen Ära“  
 Above: Despite all anti-smoking legislation, Cape Town boasts a stable cigar market. Bottom left: Colin Wesley, regarded by many as South Africa's leading cigar expert. Bottom right: Managing Director of the Cigar Company, Chris Harilaou notes the beginning of a new era





Die „Waterfront“  
von Kapstadt  
Cape Town's  
„Waterfront“

Die Geschichte der Zigarre in Südafrika ist so inspirierend wie die Geschichte Südafrikas selbst und die mögliche Zukunft des Landes. Ein buntes Völkergemisch und bedeutende Persönlichkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart prägen Südafrikas lebendige Zigarrenkultur. Und obwohl die Regierung, wie jene der westlichen Länder, einen Anti-Raucher-Kurs eingeschlagen hat, hegt sich da und dort Widerstand, der dem zukunftsreichen Markt neue Möglichkeiten eröffnet.

#### ZIGARRENKULTUR IN JOZIE – JOHANNESBURG

Colin Wesley, Besitzer von Wesley's in Johannesburg, halten viele für einen der führenden Zigarrenexperten Südafrikas. Zu seinen sechs Franchise-Unternehmen im Land zählt auch ein Verkaufsbereich in einem Bücherladen in Dullstroom, dem südafrikanischen Mekka für Forellenfischer. Bei einem Kaffee in seinem Geschäft in Rosebank klagt er über die Tabakverbote und das Sterben der Einzelhändler, die ausschließlich mit Zigarren handelten und aufgrund der hohen Zölle mit drastischen Preisanhebungen zu kämpfen hatten. „Da sich die Zölle nach dem Gewicht richten, sind auch preiswerte Zigarren betroffen. Deshalb reduzierten Händler, die nicht nur Zigarren in ihrem Sortiment haben, ihr Angebot. Das kommt natürlich Fachhändlern wie mir entgegen, obwohl es vor fünf Jahren noch überall Zigarren gab“, meint Wesley. Trotz dieser Umstände spricht er vom Beginn einer neuen Ära: „Die Kunden von heute sind viel experimentierfreudiger als noch vor 15 Jahren. Es ist heute einfacher, alle möglichen Zigarren in verschiedensten Größen zu verkaufen. Das beweist, dass die Südafrikaner bereit sind, nicht nur zu traditionellen Marcas wie Partagas oder Montecristo zu greifen.“

Als Geschäftsführer der Cigar Company erwarb Chris Harilaou vor kurzem das exklusive Verkaufsrecht für Habanos S.A. in Südafrika. Wie Colin Wesley sieht auch er den Beginn einer „neuen Ära“. Harilaou, der seinen Umsatz um 20% steigern konnte, führt dies auf folgende Faktoren zurück: „Der Absatz wird trotz der bestehenden Gesetze steigen. Das hängt vor allem mit der wachsenden Zahl schwarzafrikanischer Konsumenten und der wohlhabenden Mittelschicht zusammen. Raucher – egal welcher Hautfarbe – kaufen nach wie vor Premiumzigarren, weil sie neue Produkte und attraktive Verpackungen ansprechen“, betont Harilaou. „Unser Markt ist klein und enthusiastisch und hat das

## Across the Tobacco “Veld”

The fusion of Africa with India, Asia and Europe is evident in the new South Africa. Samuel Spurr discovers a growing cigar culture uniting the members of the rainbow nation.

South Africa's cigar narrative is as inspiring as the country's history and future direction. Drawing on a variety of vibrant demographics, striking personalities past and present play a role in shaping a youthful cigar culture. The government, as in any western country, is beginning to make an impact, yet pockets of resistance maintain equilibrium in this up and coming market.

#### THE JOZIE SCENE – JOHANNESBURG

Colin Wesley, owner of Wesley's in Johannesburg is considered by many as one of the leading cigar experts in South Africa. With six franchises throughout South Africa, he has grown his retail outlets to include a retail space within a bookshop in Dullstroom, South Africa's trout fishing mecca. Over coffee at his Rosebank store, he laments the burden of tobacco legislation, notes the demise of retailers who only dabbled in cigars and witnessed radical price increases due to government duties. “With the government duty based solely on weight, inexpensive cigars have suffered, whilst duty increases have forced peripheral retailers to scale back their stock. Obviously this is a benefit to specialists such as myself, although five years ago cigars could be seen everywhere”, Colin says. Despite these factors, he marks the beginnings of a new era, “consumers are now far more open to suggestions, as opposed to fifteen years ago. It is easier to sell different cigars and sizes which demonstrates that South Africans are willing to move away from traditional marcas such as Partagas and Montecristo.”

As Managing Director of The Cigar Company, Chris Harilaou recently acquired the full agency for Habanos S.A. distribution in South Africa, and echoes Colin Wesley's comments regarding this “new era”. He has seen a 20% increase in sales by volume and he puts this down to variety of factors “sales will increase despite legislation. Emerging black consumers and the burgeoning middle class are a large part of this growth, but irrespective of colour, smokers are still buying premium cigars due to new product launches and attractive packaging”, highlights Chris. “We have a small, enthusiastic market with the potential for growth. South Africans bring back many ideas and knowledge from Europe which can on-



L.: Das Zigarren-Outlet von Swedish Match Südafrika: „Club Macanudo“  
U.: Tony Garcia, Geschäftsführer von Swedish Match Südafrika: „Der Markt bietet viele Möglichkeiten“

L.: Swedish Match South Africa's retail outlet, „Club Macanudo“. B.: Tony Garcia, Managing Director of Swedish Match South Africa, „there are many imminent possibilities“



Potenzial, weiter zu wachsen. Die Südafrikaner setzen viele Ideen und Know-how aus Europa um, die unseren Markt bereichern.“ Er ergänzt, dass jährlich 600.000 Premiumzigarren in Südafrika verkauft werden. Etwa die Hälfte davon sind Zigarren aus Kuba.

#### CAPE TOWN – DIE MUTTER ALLER STÄDTE

Der V & A Waterfront, wo sich die Mitglieder des South Africa Cigar Club und der Whisky Academy regelmäßig unter einer Wolke aus blauem Dunst und Whisky-Dämpfen in der Bascule-Whisky Bar des Cape Grace Hotel einfinden, droht das Aus. Wie lange die Bascule-Bar aufgrund der momentan gültigen Gesetze noch ein Treffpunkt für Zigarrenfreunde bleibt, steht in den Sternen. Whisky-Sommerlied *Soma Dennis* arbeitet gern hier: „Es ist ein einzigartiger Ort für eine anspruchsvolle Klientel. Zu uns kommen Leute, für die Charme, Charakter und Spaß zu einem gelungenen Abend zählen.“ Mit 440 Whiskys aus aller Welt und privaten Whisky-Schränken für Clubmitglieder ist die Bascule-Bar einer der Haupttreffpunkte für Aficionados in Cape Town. Der Geschäftsführer von Swedish Match in Südafrika, *Tony Garcia*, der auf 20 Jahre Erfahrung im Tabakgroßhandel und

-vertrieb zurückblickt, versteht die zunehmenden Probleme des südafrikanischen Zigarrenmarktes. Für ihn trägt die neue Mittelschicht, aber auch die Gastronomie für die Verbreitung des Fine Smoke in Südafrika bei. „Obwohl in Gastronomiebetrieben an nur maximal 25% der Tische geraucht werden darf, bieten immer mehr erstklassige Restaurants Zigarren an und erweitern so ihren Service.“ Garcia, der mit Davidoff-Zigarren den meisten Umsatz macht und einen Trend zu aromatisierten Zigarren bemerkt, sieht die Zukunft positiv: „Der Markt beginnt sich zu stabilisieren und bietet viele Möglichkeiten.“ Sturk's Tobacconists in der Shortmarket Street, das Cape Town schon seit 214 Jahren mit Tabakwaren versorgt, sollte man auf jeden Fall besuchen, wenn auch nur, um ein paar Worte mit dem sympathischen *Abe Bravo* zu wechseln, der seit 45 Jahren in der Branche und seit elf Jahren Geschäftsführer von Sturk's ist. Auch er teilt die Ansicht Colin Wesleys: „Ende der 90er-Jahre erlebten wir einen Boom. Aufgrund der Gesundheitswarnungen, Gesetze und Steuern ist dieser jedoch schon seit einiger Zeit abgeebbt. Für Tabak-Fachhändler ist das noch akzeptabel, aber für die anderen ist es schwierig, Zigarren ins Sortiment zu nehmen.“ Bravo bedauert den Verlust eines der ganz Großen der Zigarrenwelt: „Er war der Vater südafrikanischer Zigarrenkultur – eine echte Autorität. Er veranstaltete Zigarren-Events und war für die Branche die richtige Persönlichkeit. Er war ein großartiger Mann, und zum Glück bleiben uns seine Bücher“, beschreibt er gerührt die verstorbene „Zigarren-Ikone“ *Theo Rudman*.

#### THEO RUDMANS ERBE

Der 2002 zum Habano Man of the Year für Communications gekürte Theo Rudman verlieh nicht nur der Zigarrenkultur Südafrikas, sondern der ganzen Welt seine besondere Handschrift: Er verfasste das Zigarren-Nachschlagewerk „Rudman's Complete Pocket Guide to Cigars“, das Aficionados auch heute noch gerne zur Hand nehmen, und gründete die Zigarren-Lounge Bosman's Cigars im Grande Roche Hotel. „Er sah Zigarren nicht als etwas, das man



Soma Dennis (Bascule Whisky Bar) mit Mitgliedern des Cigar Club of South Africa  
Soma Dennis (Bascule Whisky Bar) with members of the Cigar Club of South Africa



L.: Mike Ratcliffe und die Vilafonte Series X. R.: Abe Bravo, Branchenveteran und Besitzer von Sturk's Tobacconist, bedauert den Verlust einer der größten „Zigarren-Ikonen“ der Welt – Theo Rudman  
L.: Mike Ratcliffe and the Vilafonte Series X. R.: An industry veteran, Abe Bravo, owner of Sturk's Tobacconist, laments the loss of one of the world's great cigar men, Theo Rudman

ly improve our local scene.” Harilaou identifies that 600,000 premium cigars are sold in South Africa per year, with Cubans making up approximately half of those sales.

### CAPE TOWN – THE MOTHER CITY

Regularly mingling in a haze of blue smoke and whisky fumes at Cape Town's Bascule Whisky Bar at the Cape Grace hotel, members of the Cigar Club of South Africa and Whisky Academy enjoy a location on the V & A Waterfront that is under threat from legislation. How long Bascule can retain its cigar friendliness is unknown, although *Soma Dennis*, Bascule's Whisky Sommelier, appreciates the current set up. “It is a unique location, with sophisticated people – people who are looking for charm, character and a fun evening are catered for.” Stocking 440 whiskeys from around the world and private whisky lockers for members, the Bascule is a key cigar location in Cape Town.

With twenty years experience in tobacco wholesale and distribution and currently Swedish Match's South African Managing Director, *Tony Garcia* understands the growing pains that the South African market is experiencing. Tony notes the new middle class as a positive contributor to local cigar culture, but also appreciates the hospitality industry's role. “Despite no more than 25% of table space in restaurants allowed to permit smoking, more premium restaurants are stocking cigars and thus adding value to the service they provide.” With Davidoff his biggest seller and observing a swing to flavoured cigars, Garcia looks positively to the future, “the market is beginning to stabilise, there are many imminent possibilities”.

Servicing Cape Town for 214 years, Sturk's Tobacconists on Shortmarket Street, is a definite stop, if only to chat with the affable *Abe Bravo*, a tobacco man with 45 years experience in the industry. Operating Sturk's for the past eleven years, Abe iterates Colin Wesley's understanding of the market. “In the late 90s the boom hit, however with the health warnings,

laws and taxes, the scene dropped for some time. Being a tobacco specialist is ok, but those who aren't find stocking cigars too hard”, says Abe. He also laments the loss of one of the world's great cigar men: “He was the father of South Africa's cigar community – an authority. He held cigar events and was the personality the industry needed. He was a great man but thankfully his books remain”, Bravo reveals poignantly, referring to the late, great *Theo Rudman*.

### THEO RUDMAN'S LEGACY

The 2002 Habano Man of the Year for Communications, Theo Rudman made an everlasting impression on cigar culture in South Africa and indeed the world. He authored a reference point for many enthusiasts that is still enjoyed today, “Rudman's Complete Pocket Guide to Cigars” and established Bosman's Cigars at the Grande Roche Hotel. “He turned cigars into a way of life rather than merely consumption”, remarks Tony Garcia. Chris Harilaou recalls that he was “the most passionate cigar lover. Passionate about the product and the business.” Visiting Theo a number of times, Harilaou fondly remembers enjoying Vegas Robaina Unicos whilst they contemplated cigars, the industry and life in general. A cigar man through and through and a South African pioneer, Theo Rudman is regarded in the highest esteem by all in the industry.

### INNOVATION AND HISTORY IN WINE COUNTRY

A leisurely half hour drive from Cape Town to South Africa's premier wine region has added incentive for cigar lovers. *Mike Ratcliffe*, General Manager of Vilafonté winery in Stellenbosch, found cigars often “overpowered the more elegant flavour profiles of the world's top wines” and thus developed a cigar with a more subtle gradation of flavour – The Vilafonté Series X. Excited about the project, and with no claims of being a cigar expert, Ratcliffe feels as though “many wine and cigar lovers would support us if we got it right”. Already their initial order has sold out to promising reviews. Constructed in the Domini-



**L.:** Der Ausblick von Bosman's Restaurant, in dem sich Bosman's Cigars befindet, über die Weingärten von Paarl

**B.:** Die Mitglieder des Cigar Club of South Africa nehmen ihre Zigarren und ihren Scotch ernst!

**L.:** The view from Bosman's Restaurant, home to Bosman's Cigars, across the vineyards in Paarl

**B.:** Members of the Cigar Club of South Africa take their cigars and Scotch seriously!

konsumiert, sondern machte daraus eine Lebensart“, kommentiert Garcia. Und Chris Harilaou erinnert sich daran, dass Rudman „leidenschaftlicher Zigarrenliebhaber war. Seine Leidenschaft galt zweierlei: der Zigarre per se und seinem Geschäft.“ Harilaou, der Rudman einige Male besuchte, erinnert sich gerne an den gemeinsamen Genuss einer Vegas Robaina Unicos, während die beiden über Zigarren, die Branche und das Leben im allgemeinen sinnierten. Der Vollblut-Zigarrenmann und Pionier Südafrikas Theo Rudman genießt in der gesamten Branche höchstes Ansehen.

## INNOVATION UND TRADITION IM WEINLAND SÜDAFRIKAS

Die bekannteste Weinregion Südafrikas, die man gemütlich in einer halben Stunde mit dem Auto von Cape Town erreicht, bietet einen weiteren Anreiz für Aficionados. *Mike Ratcliffe*, General Manager des Vilafonté-Weinguts in Stellenbosch, kam zu dem Schluss, dass das Aroma von Zigarren „die eleganten Geschmacksprofile der weltbesten Weine oft überlagerte.“ Daher kreierte er eine spezielle „Weinzigarre“ mit subtilerem Geschmacksspektrum: die Vilafonté Series X. Von seinem Projekt begeistert und ohne Anspruch darauf, ein Zigarren-Experte zu sein, denkt Ratcliffe, dass „viele Wein- und Zigarrenliebhaber unser Produkt annehmen würden, wenn wir damit richtig liegen“. Seine erste Auflage ist jedenfalls – mit guten Kritiken im Vorfeld – bereits ausverkauft. Die in der Dominikanischen Republik erzeugte Robusto, die vorzugsweise zu einem Cabernet Sauvignon geraucht wer-

den sollte, charakterisiert ein subtiles, würziges Aroma zu Beginn und einen deutlich süßlichen Abgang. „Qualität ist etwas Subjektives. Genau wie Wein. Für die Zukunft planen wir wirklich hochqualitative Produkte“, meint Ratcliffe begeistert.

Nach einer kurzen Autofahrt weiter ins Innere der Weinregion stößt man auf Afrikas einziges Relais Gourmand Hotel-Restaurant – das prämierte Bosman's Restaurant in Paarl. Das im Grande Roche Hotel gelegene Bosman's spielte eine bedeutende Rolle in der Entwicklung der Zigarrenszene Südafrikas. *Jens Kozany*, Marketingmanager des Hotels, erinnert sich: „Als Theo Rudman zum ersten Mal ins Hotel kam, war er über den traditionellen Service und die fehlende Sensibilität für feines Essen, die damals in Südafrika gang und gäbe waren, schockiert. Dann veranstaltete er mit seinen kulinarisch versierten Freunden Dinnerpartys in dazupassender Kleidung, um den schönen Dingen des Lebens zu fröhnen.“ So entstand Bosman's Cigar. Und Events, die die feine Küche, Wein und Zigarren zelebrieren, finden dort auch heute noch statt. Die viel versprechende Zukunft der Zigarrenszene Südafrikas liegt in den Händen jener, die alle Möglichkeiten zur Innovation ausschöpfen und gleichzeitig auf bewährte Traditionen zurückgreifen. *Russel Christopher*, ehemaliger Berater des Sprechers im südafrikanischen Parlament, meint dazu treffend: „Die Zigarre ist das Medium, das uns alle verbindet.“ Dieses Verbundensein ist die gemeinsame Basis für die Regenbogengeneration und ihre Zigarrenliebhaber.

can Republic, and preferably paired with a cabernet sauvignon, the robusto has a subtle, spicy beginning, with a discernable sweet finish. “Quality is subjective – just like wine. In time, we plan to really make something great”, Mike exclaims.

After a short drive deeper into wine territory, Africa's only Relais Gourmand hotel restaurant – the award winning Bosman's Restaurant in Paarl can be found. Located within the Grande Roche Hotel, Bosman's played a formative role in developing South Africa's cigar scene. *Jens Kozany*, Marketing Manager for the hotel explains, “Theo Rudman arrived and was shocked by the traditional service and attention to fine food that was lacking at the time in South Africa. He then brought his culinary friends together for black tie dinners that celebrated the finer things in life.” Thus Bosman's Cigars was born. Events that celebrate cuisine, wine and cigars continue today at Bosman's.

With a promising future, South Africa's cigar scene rests in the hands of those who look to the potential of the future whilst paying homage to those who went before. *Russel Christopher*, a former advisor to the speaker of South Africa's parliament puts it aptly, “the cigar is the medium through which we all come together”. Coming together is clearly the foundation for the rainbow nation and its cigar lovers.

**Cigar Aficionado**

2005 TOP 25

Cigars of the Year

**Cigar Aficionado**

2006 TOP 25

Cigars of the Year

92

Oliva Serie O  
Robusto

92

Oliva Serie G  
Belicoso

**European Cigar  
Journal**



Oliva Special S  
Diadema



Oliva Serie O  
Perfecto



Oliva Serie O  
Robusto



6 x 50 Toro



6 x 50 Tubo



6 x 46 Corona



5 x 50 Robusto



5 x 43 #4



5 x 55 Perfecto



4 x 49 Petit Perfecto

**Deutschland:**

Gebr. Heinemann Tabakwaren-  
Import- und Vertriebsgesellschaft mbH  
Lohseplatz 2, D-20457 Hamburg  
Telefon: +49 40/30 10 25 40  
E-Mail: tabak@gebr-heinemann.de

**Netherlands:**

J. van Horssen BV  
Tel. +31 184 618833  
Fax. +31 184611140

**United Kingdom:**

Tor Imports  
+44 1626866422

**Denmark:**

Cigar House Europe  
Tel:+45 75567610  
Fax:+45 75567610

**Switzerland:**

Compania de Tobaccos  
Tel.+41 79 223 63 78  
Fax.+41 44 201 61 57

**Austria:**

Dios Tabaccos  
+43 5523 63828



**OLIVA**  
CIGAR FAMILY